

RS Vwgh 2008/6/25 2005/12/0045

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.06.2008

Index

63/02 Gehaltsgesetz

64/03 Landeslehrer

Norm

GehG 1956 §64a idF 2004/I/176 impl;

LDG 1984 §106 Abs1 Z1;

LDG 1984 Anl Art1 Abs2;

LDG 1984 Anl Art2 Abschn2 Z2 idF 2004/I/176;

LDG 1984 Anl Art2 Abschn2 Z3 Abs2 idF 1989/372;

LDG 1984 Anl Art2 Abschn2 Z3 Abs3 idF 1989/372;

Rechtssatz

64a GehG idFBGBl. I Nr. 176/2004 sieht vor, dass im Falle der Ernennung eines Volksschullehrers in die Verwendungsgruppe L2a2, der nicht die Ernennungserfordernisse gemäß Anlage Art. II Abschnitt 2 Z. 2 LDG 1984 (gemeint: in der jeweils geltenden Fassung) erfüllt, sondern lediglich jene gemäß der Anlage Art. II Abschnitt 2 Z. 3 Abs. 2 (allenfalls iVm Z. 3 Abs. 3) LDG 1984 "in der gemäß Anlage Art. I Abs. 2 LDG 1984 anzuwendenden Fassung" (also: in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung), ein Überstellungsabzug von zwei Jahren zum Tragen kommt. Für Volksschullehrer, die die Ernennungsvoraussetzungen nur nach Art. II Abschnitt 2 Z. 3 Abs. 2 (iVm Abs. 3) der Anlage zum LDG 1984 in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung erfüllen, ändert sich daher nichts daran, dass sie einen "Überstellungsverlust" im Ausmaß von zwei Jahren hinzunehmen haben.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2005120045.X03

Im RIS seit

25.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

30.07.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at